

Der Niederrhein in 500 Bildern

Meidericher Künstler Dolf Wagener hatte am Wochenende in die Kulturwerkstatt eingeladen. Seit 25 Jahren fertigt der heute 63-jährige Radierungen. Ausstellung und Druckvorführungen

Von Siham El-Maimouni

„Ich würde niemals behaupten, dass ich ein Künstler bin. Ich betreibe bloß ein Handwerk und das seit inzwischen mehr als 25 Jahren!“ Mit Erfolg: Über 500 Radierungen vom Niederrhein hat Dolf Wagener bisher angefertigt, seine schönsten 300 präsentierte er am Wochenende in der Kulturwerkstatt Meiderich an der Bahnhofstraße 157.

Die Arbeiten sind eine Art Hommage an seine Heimat. Dolf Wagener wurde 1942 in Duisburg geboren. Schon früh lernte er die Stadt und ihre Umgebung kennen: „Mit dem Zelt und dem Fahrrad war der Niederrhein für mich als Jugendlicher immer schon ein sehr beliebtes Ziel“, erinnert sich Wagener zurück.

Dabei entdeckte der heutige Rentner nur durch Zufall seine Leidenschaft für das Handwerk. Als Vorsitzender der Kulturwerkstatt Meiderich kratzte er im Arbeitskreis „Bildende Kunst“ seine erste Kaltnadelradierung - ein Haus mit Bäumen. „Ich hatte mich der Teilnehmer zuliebe einfach mal dazu gesetzt. Bis zu die-

sem Zeitpunkt wusste ich auch nur andeutungsweise, was Radierungen überhaupt sind.“ Was dann folgte, waren viele weitere Stunden im Arbeitskreis. 1981 hatte er bereits so viele Kunstwerke geschaffen, dass er sich entschloss, einen Teil seiner Schätze auszustellen. Natürlich in Meiderich.

Ob die alte Schifferbörse in Ruhrort, die Brennerei Claus in Walsum oder der Dellplatz mit der St. Joseph-Kirche - nahezu alle bekannten Orte, Plätze und Kulissen von Duisburg bis nach Geldern sind auf Wageners Radierungen zu sehen. Bis zu 50 Kilometer weit ist der heute 63-jährige unterwegs, sucht Motive in Städten und Dörfern, erkundet aber auch die Landschaft.

Die Frage, ob es für den Heimat verbundenen Wagner denn nach 25 Jahren überhaupt noch ein Motiv gibt, dass er noch nicht eingefangen hat, erübrigt sich im Gespräch: „Duisburg und der gesamte Niederrhein verändern sich tagtäglich. Es gibt noch Etlliches zu entdecken. Ich bin noch lange nicht fertig.“

Die Bilder sind für 40 Euro/Stück zu haben: ☎ 43 92 83.

Liebe zum Detail

Mit Liebe zum Detail fertigt **Dolf Wagener** seine Radierungen vom Niederrhein an. Im Durchschnitt sitzt er 20 Stunden an einer Arbeit: Erst wird fotografiert, dann wird die Kulisse mit einer Nadel spiegelverkehrt in eine Kupferplatte geritzt. Anschließend

werden die Motive aufs Papier gepresst. Er verkauft die Werke bei Ausstellungen, aber auch auf den Weihnachtsmärkten in Duisburg und Moers. Wichtig ist ihm, dass die Bilder den Betrachtern Freude bereiten und zur eigenen Kreativität animieren.



Dolf Wagener bei seiner Lieblingsbeschäftigung: Der gebürtige Duisburger stellt neue Kunstwerke in der Kulturwerkstatt her.
Foto: Ruhrkontrast, Frank Preuß